

Projektbezeichnung: **Aufbau einer Lehr- und Schauimkerei**

Trägername: Jugend-Ökohof gGmbH Crussow

Anschrift: Felchower Straße 15
16278 Angermünde
OT Crussow

Ansprechpartner: Herr Steffen Peuker
Tel.: 033338 74 02
Fax 033338 74 02
Mail info@jugend-oekohof-crussow.de

■ Zielstellung

Der Jugend-Ökohof möchte neben den Saisonarbeitskräften einen Vollzeitbeitsplatz schaffen. Neben dem Betreiben der Mosterei soll der Mitarbeiter eine Lehr- und Schauimkerei mit bis zu 120 Bienenvölkern aufbauen. Mit den Bienen und dem Verkauf des Honigs soll die Arbeitskraft ganzjährig finanziert werden. Um eine stabile Honigproduktion zu erreichen ist es notwendig das Projekt schrittweise zu beginnen. Im ersten Jahr ist es wichtig mit wenigen Völkern (ca. 25) Erfahrungen zu sammeln. Die tägliche Arbeit mit den Bienen von April/März bis Ende August/Anfang September mit Unterstützung von Prof. Dr. Bergmann soll Herrn Mundt befähigen die Anzahl der Bienenvölker im zweiten Jahr mehr als zu verdoppeln und somit im dritten Jahr eine geregelte Ernte von Honig zu ermöglichen. Mit den Produkten aus der Mosterei und dem hergestellten Honig sollte es uns dann möglich sein, Herrn Mundt in den kommenden Jahren voll zu finanzieren.



■ Durchführung / Ergebnis

Im bisherigen Projektverlauf wurden theoretische Schulungen zum Aufbau einer Imkerei durchgeführt. In der Uckermark wurden mögliche Standorte und Trachten erkundet. Weiterhin wurden Informationen zum Bau eines Musterimkerkastens gesammelt sowie eine Kalkulationsaufstellung zur Anschaffung von Imkereizubehör.

Des weiteren wurde ein transportables Grundgestell entwickelt und aus Stahl selbst gebaut um vier Bienenzargen auch im unebenen Gelände gerade aufstellen zu können. Von diesen Gestellen müssen für das erste Jahr sieben Stück gebaut werden. Des weiteren müssen in den Wintermonaten Kostenangebote verschiedenster Anbieter von Imkereibedarf eingeholt werden, mehrere hundert Rähmchen montiert werden und Mittelwände eingezogen werden.

In den Monaten März/April werden die ca. 25 Völker käuflich erworben. Von dort an ist die tägliche Arbeit mit den Bienen mit Unterstützung von Prof. Dr. Bergmann nötig.